Diversity-Check Stadt Nürnberg

Nr.	Prüffragen	Begründung / Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich **das Vorhaben** nach Einschätzung der Verwaltung auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Der Großteil der EU-geförderten Projekte, die die Stadtverwaltung in 2015 durchgeführt hat, zielt auf die Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund, die einen erhöhten Sprachförderbedarf aufweisen (23 von 49 Projekten). Zusätzliche Personengruppen sind Auszubildende und Menschen mit geringem Einkommen. Überschneidungen der Merkmale liegen vor.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten, Informationen oder Schätzungen basiert **das Vorhaben?**	Die Daten im vorliegenden Bericht basieren auf den Projekt-Meldungen aus den Geschäftsbereichen. Diese wiederum beruhen auf den Projektanträgen und Teilnehmerdaten.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
3.	Kann **das Vorhaben** zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit beitragen?	Ungleichgewichte bei der gesellschaftlichen Teilhabe sollen durch zahlreiche EU-geförderte Projekte der städtischen Dienststellen abgebaut werden. So soll z.B. durch die Förderung von Sprachkompetenzen der Einstieg in das Berufsleben oder die Teilnahme am ersten Arbeitsmarkt unterstützt werden. Hierbei handelt es sich um das explizite Ziel von EU-Fonds oder -Programmen.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
4.	Welche Auswirkungen auf bestimmte Personengruppen sind mit dem **Einsatz öffentlicher Mittel** zu erwarten?	Der Einsatz städtischer Mittel ergänzt häufig die Finanzierung der Projekte. Für viele EU-geförderte Maßnahmen ist eine Ko-Finanzierung obligatorisch (auch durch Landes- oder Bundesmittel möglich).	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant
Gesamt-relevanz		Diversity-Relevanz liegt vor. Folgen für die Chancengleichheit sind beabsichtigt u. werden erwartet.	☑ relevant ☐ teilweise relevant ☐ nicht relevant